KATEGORIE 1: KLIMAFITTE KOMMUNALE GRÜNFLÄCHEN

CATEGORY 1: CLIMATE-FIT MUNICIPAL GREEN AREAS

Fotos: © Gemeinde Hohe Börde

AUF DEM WEG ZUR NATUR IM GARTEN GEMEINDE

Einreichende Institution/Submitter: Gemeinde Hohe Börde
Jahr der Projektrealisierung/Year of project implementation: 2014-2023
Ort/Place: Hohe Börde (DE)
Information/Information: www.hoheboerde.de

Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für ökologisches Gärtnern ist hier auf etwa 15.200 ha in Kindergärten, Schulen, Kleingärten und am Friedhof Programm. In insgesamt achtzehn Stadtteilen liefern vielseitige sowie unterschiedlichste Kooperationen und Projekte ein naturnahes Zusammenspiel. Ob nun insektenfreundliche Beleuchtung, Verkehrskreisel oder die Schaffung von „Paradiesplätzen" auf „Lebendigen Friedhöfen" als Begegnungsstätten für Jung und Alt - alle Bereiche sind seit 2014 gekennzeichnet durch Ressourcenschonung, den Respekt vor der Natur und die Stärkung der Artenvielfalt. Naturnah, ökologisch, zukunftsorientiert und an Klimaveränderungen angepasst, mit klimaresistenten, standortgerechten Pflanzen ausgestattet gibt es dazu mehrere Kooperationen etwa mit Landwirtinnen und Landwirten oder Akademien. Neue Wege führen über die Beteiligung von Anwohnerinnen und Anwohnern, Verwaltungen und Institutionen: Freiwillige begeistern sich für die Pflege, den Bau und Beetpatenschaften. Gemeinschaftsgärten werden dadurch ein sozialer Treffpunkt. Die Beteiligung und Schulung von Anwohnerinnen und Anwohnern beginnen bereits im Kindergarten. Mit den Europäischen Minigärtnerinnen und Minigärtnern sowie Jungen Klimascouts wird das Gärtnern von Klein auf selbstverständlich.

In this place, raising public awareness for ecological gardening is the programme on an area of approximately 15,200 ha in kindergartens, schools, allotment gardens and at the cemetery. In a total of eighteen city districts, a wide variety of different cooperations and projects provide a close-to-nature interplay. Whether insect-friendly lighting, traffic roundabouts or the creation of „paradise places" in „living cemeteries" serving as meeting places for young and old - all areas have been characterised by resource conservation, respect for nature and the strengthening of biodiversity since 2014. Close to nature, ecological, future-oriented and adapted to climate changes, equipped with climate-resistant, location-appropriate plants, there are several cooperations, such as with farmers or academies. New paths lead through the participation of local residents, administrations and institutions: volunteers are enthusiastic about care, construction and bed sponsorships. As a result, community gardens are becoming a social meeting place. Involvement and training of local residents already start in kindergarten. With the European Mini-Gardeners and Young Climate Scouts, gardening is becoming a matter of course right from an early age.

EUROPEAN AWARD FOR ECOLOGICAL GARDENING 2023